

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|------------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1477/2017 |
| Amt/Aktenzeichen 60/63 BR-2017-1873-2 | Datum 23.10.2017 | TOP |

| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am - / - | | | |
|---------------------------------------------------|---------------|------------|--------|
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Bau- und Sanierungsausschuss | Entscheidung | 16.11.2017 | Ö |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Betreff: Bauantrag zur Erweiterung einer Anlage für sportliche und kulturelle Zwecke (Mehrzweckhalle), Schulrat-Spang-Straße 8, Mainz-Ebersheim, Gemarkung Ebersheim, Flur 3, Flurstück 23/2; hier: Herbeiführung des Einvernehmens der Gemeinde gemäß § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB</p> <p>Mainz, 07.11.2017</p> <p>gez.</p> <p>Marianne Grosse Beigeordnete</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Beschlussvorschlag:

In Kenntnis der Verwaltungsvorlage stellt der Bau- und Sanierungsausschuss das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB her.

1. Sachverhalt

a) Inhalt des Bauantrages

Der Antragsteller beabsichtigt die Erweiterung einer Anlage für sportliche und kulturelle Zwecke (bestehende Töngeshalle).

Die geplante Erweiterung soll eine Grundfläche von 10,57 m x 30,14 m haben. Die Höhe der baulichen Anlage passt sich mit einer Traufhöhe von ca. 3,35 m und einer Firsthöhe von 11,85 m an die bestehende Mehrzweckhalle an.

b) Baurecht

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Am Feldgarten (E 40)".

Ein Teil der geplanten Erweiterung liegt mit 1,37 m Breite in der nicht überbaubaren Grundstücksfläche.

Die Überschreitung der Baugrenze um 1,37 m gegenüber der Gesamtbreite von 42,40 m ist geringfügig. Die im B-Plan festgesetzte GRZ von 0,35 wird nicht überschritten. Der vorhandene Lärmschutzwall wird von dem Bauvorhaben nicht berührt.

Aufgrund der ausreichenden Abstände zur westlich angrenzenden Wohnbebauung ist das Bauvorhaben städtebaulich vertretbar. Die Grundzüge der Planung werden nicht berührt

Die beantragte Befreiung kann gewährt werden.

2. Lösung

siehe Beschlussvorschlag

3. Alternativen

keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine

gez. Brod

II. z.d.A.

III. Akte Amtsleiter